

Werdet stark
durch eure Verbundenheit mit dem Herrn.
Lasst euch stärken durch seine Kraft.

Epheser 6, 10



»Zum Heil und Trost der Kranken«

BEATE VIOLET



Herzliche Einladung
zum
Einführungsgottesdienst
für die Krankenhauseelsorgerin
Beate Violet

mit Superintendentin Angelika Zädow

Freitag, 7. März 2025 · 13 Uhr · EZA

Evangelisches Zentrum für Altersmedizin

Weinbergstr. 18-19 · 14469 Potsdam

„Ich möchte die alte Überschrift des Städtischen Krankenhauses in Wien »zum Heil und Trost der Kranken« gemeinsam mit den Mitarbeitenden im interdisziplinären Team im EZA mit Leben füllen. Menschen können mir ihr Leid klagen, Erinnerungen lebendig werden lassen, trauern, Lieder singen, beten, gesegnet werden, ein paar Schritte zusammen gehen, eine Geschichte hören, ein Foto ansehen, eine Tasse Kaffee trinken, herzlich lachen, schweigen, den Baum vorm Fenster ansehen ... Ich habe Freude an solchen Begegnungen und Gesprächen und glaube, dass in kleinen Dingen Heil und Trost zu finden ist.“

Seit 1. Dezember 2024 ist Pfarrerin Beate Violet im Kirchenkreis als Krankenhauseelsorgerin im Ev. Zentrum für Altersmedizin (EZA) tätig. Für diese Arbeit kann sie auf ihre 20-jährige Tätigkeit als Seelsorgerin im Klinikum Ernst von Bergmann und in der Charité Berlin Mitte zurückgreifen, aber auch auf ihren Erstberuf der Kinderkrankenschwester. Sie qualifizierte sich zudem zur Supervisorin M.A. und Kursleiterin für die Klinische Seelsorge Ausbildung und leitete von 2018–2024 das Seelsorge-seminar der Ev. Kirche in Mitteldeutschland in Halle/Saale.

Das EZA als Krankenhaus in christlicher Trägerschaft hat sich die *Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland* zu eigen gemacht und die spirituelle Begleitung regelhaft in die Behandlung eingebunden. Als Seelsorgerin ist Beate Violet zuständig für die seelisch-spirituelle Begleitung der hochbetagten Patientinnen und Patienten und ihrer Angehörigen, die Stärkung der Mitarbeitenden und die Gestaltung des christlichen Profils. Zu ihren Aufgaben gehört auch die Zusammenarbeit mit den Seelsorgerinnen und Seelsorgern in den Potsdamer Kliniken.